



Schneesport abseits der Piste Achtung, Lawinengefahr!

Skitour, Freeriden oder Schneeschuhwandern: Schneesport im freien Gelände verspricht unvergessliche Wintermomente. Es drohen aber auch Lawinengefahr und Absturz. Wer sich richtig verhält und ausrüstet, kann Unfälle verhindern.

In der Schweiz sterben pro Jahr durchschnittlich 21 Personen bei Lawinenunfällen abseits der Piste. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und eine sorgfältige Tourenplanung.

Wer wenig Erfahrung hat, benützt signalisierte und lawinengesicherte Schneeschuhrouten und gelb markierte Abfahrten. **skitourenguru.com** hilft bei der Planung und Auswahl einer Tour mit tiefem Lawinenrisiko. Viele Bergsteiger- und Schneesportschulen sowie Vereine bieten ausserdem Lawinenkurse und geführte Touren an.

Für ungeführte Skitouren, individuelles Freeriden und Schneeschuhwandern abseits der markierten Abfahrten und Routen braucht es eine entsprechende Ausbildung. Hier helfen Kurse verschiedener Anbieter und whiterisk.ch weiter.

Für den Notfall immer dabei: Handy, Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel und ein Lawinenairbag.

Die wichtigsten Tipps

- **Gesicherte Angebote** nutzen (gelb markierte Abfahrten, Schneeschuhrouten) oder **Skitouren** mit tiefem Risiko wählen (skitourenguru.com)
- Sich in **Lawinenkunde** ausbilden lassen
- Wenig Erfahrung? Sich einer **lawinenkundigen Leitung** anschliessen
- Sich über aktuelle **Lawinengefahr, Schneeverhältnisse und das Wetter** informieren
- **Handy sowie Notfallausrüstung** einpacken: Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel und Lawinenairbag

Mehr zum Thema «Schneesport abseits der Piste» finden Sie auf bfu.ch/wintersport.

